

Ressort: Politik

Bericht: Schwellenländerkrise macht Bundesregierung nervös

Berlin, 28.08.2013, 10:37 Uhr

GDN - Die Krise in den Schwellenländern beunruhigt die Bundesregierung. Im Bundesfinanzministerium wurden nach Informationen der Wochenzeitung "Die Zeit" schon vor einem halben Jahr interne Berichte über die Risiken in der Region angefertigt.

Die Beamten von Wolfgang Schäuble halten es für möglich, dass auch die deutsche Konjunktur belastet wird, wenn die Krise eskaliert. Im Jahr 2012 beliefen sich die Ausfuhren in die von der Krise am schlimmsten betroffenen Staaten Brasilien, Indien, Indonesien, Türkei und Südafrika auf rund 55 Milliarden Euro. Deutsche Banken sind mit einem mittleren zweistelligen Milliardenbetrag in diesen Ländern engagiert.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20574/bericht-schwellenlaenderkrise-macht-bundesregierung-nervoes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619